

Kritik an neuen Einsatzfeldern

BERLIN/KIEL Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt will künftig das Havariekommando von Bund und Ländern bei komplizierten Rettungsfällen in Hochseewindparks einsetzen – doch



diese Pläne sind rechtswidrig. Zu diesem Schluss kommt ein Gutachten des

wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags. Demnach fehlt die juristische Grundlage für die Pläne. Der Staatsvertrag von Bund und Ländern über das Havariekommando müsse geändert werden, schreiben die Gutachter. Die Grünen-Verkehrspolitikerin **Valerie Wilms** (Foto) rät davon allerdings ab: „Rettungseinsätze an Offshore-Windrädern sind Aufgabe der Windpark-Betreiber als Arbeitgeber“, sagt die Wedeler Bundestagsabgeordnete. Eine Einschaltung des Havariekommandos sei „Verschwendung von Steuermitteln“.